

Die in Polen von den Nationalsozialisten errichteten Konzentrations- und Vernichtungslager dokumentieren in besonderer Weise die rassistische Vernichtungspolitik. An erster Stelle steht die Ermordung jüdischer Menschen, die im damaligen Polen die größten jüdischen Gemeinden hatten. Aber auch andere Opfergruppen, zu denen die polnische Mehrheitsbevölkerung gehörte, dürfen nicht vergessen werden. Majdanek (mit den beiden Außenstellen Belzec und Sobibór) bildet einen Kreuzungspunkt verschiedenster Aktionen und Verbrechen der nationalsozialistischen Politik.

Die Gedenkstätte stellt sich als ein herausragender Lernort dar, in dem sich in einzigartiger Weise die Möglichkeit bietet, direkt am Ort der nationalsozialistischen Verbrechen mit originalen Dokumenten pädagogisch und forschend zu arbeiten. Archiv und Bibliothek sowie das ehemalige jederzeit zugängliche Lagergelände und die ständige Ausstellung ermöglichen eine individuelle Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten und Fragestellungen. Kompetente Mitarbeiter/-innen der pädagogischen Abteilung, die deutsch sprechen, begleiten die Teilnehmenden.

Angesichts des wachsenden Anteils von Jugendlichen mit Einwanderungsgeschichte bietet sich Majdanek als ehemaliges Konzentrationslager für unterschiedliche Häftlingsgruppen im Laufe seiner Geschichte als besonderer Lernort an, die Geschichte des 20. Jahrhunderts multiperspektivisch und gesamteuropäisch zu erkennen.

Majdanek im heutigen Ostpolen ist die älteste NS-Gedenkstätte dieser Art, die bereits 1944 direkt nach der Befreiung durch die Rote Armee gegründet wurde.

Heute ist Majdanek ein Ortsteil von Lublin, einer Stadt, die einst zu den größten jüdischen Gemeinden gehörte und ein Zentrum jüdischer Gelehrsamkeit war. Heute erinnern – wie auch in vielen anderen Orten – nur noch Spuren an diesen bedeutenden Teil jüdischer Geschichte in Europa, der in Folge der nationalsozialistischen Verbrechen für immer ausgelöscht wurde.

Geplanter Ablauf (Änderungen vorbehalten)

Dienstag, 3.4.2018

Individuelle Anreise nach Warschau
15.00 Uhr Rundgang durch das ehemalige jüdische Ghetto
17.00 Uhr Wiederaufbau der Altstadt von Warschau (Rundgang)
20.00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 4.4.2018

10.00 Uhr Besuch des Museums „Polin“ zur Geschichte der polnischen Juden (Mittagspause im Museum)
15.00 Uhr Besuch des Museums des Warschauer Aufstandes
18.00 Uhr Transfer nach Lublin (Abendessen in Lublin)

Donnerstag, 5.4.2018

09.30 Uhr Begrüßung in Majdanek
10.00 Uhr Einführung in die Geschichte und Bedeutung des ehemaligen KZ Majdanek, anschließend geführter Rundgang (Gedenkstätte, Ausstellung)
13.00 Uhr Mittagspause
13.30 Uhr Besuch des Archivs
15.00 Uhr Informationen zum pädagogischen Angebot
18.00 Uhr Rückblick auf die Begegnungen in Warschau, anschl. Historische Schichten: Rundgang durch die Altstadt von Lublin
20.00 Uhr Abendessen

Freitag, 6.4.2018

09.30 Uhr ganztägige Arbeit in der Gedenkstätte mit Quellen zu ausgesuchten Fragestellungen; Abendessen

Samstag, 7.4.2018

Exkursion nach Belzec (Wiesław Wysock)
08.00 Uhr Abfahrt, Informationen im Bus
09.00 Uhr Zwischenstation:
das ehem. Durchgangslager Izbica
10.30 Uhr Weiterfahrt
12.00 Uhr Die Gedenkstätte Belzec,
15.30 Uhr Zamość: Führung Rotunde und Synagoge,
Generalplan Ost, Weiterfahrt 17.00 Uhr
18.30 Uhr Ankunft Lublin, Abendessen

Sonntag, 8.4.2018

09.00 Uhr Führung durch das ehemalige jüdische Lublin mit Ghetto-Gelände, Jeschiwa, Jüdischem Friedhof (Wiesław Wysock); Abendessen

Montag, 9.4.2018

Exkursion nach Sobibór (Wiesław Wysock)
09.00 Uhr Abfahrt, div. Informationen im Bus über den Großraum Lublin in der Geschichte und heute
10.30 Uhr Wlodawa: Führung zur Geschichte der jüdischen Gemeinde und Besuch der ehem. Großen Synagoge, anschl. Mittagspause
14.00 Uhr Führung über das Gelände des ehemaligen Vernichtungslagers Sobibór und Erläuterung der künftigen Gestaltungspläne
17.30 Uhr Rückkehr nach Lublin
19.30 Uhr Abendessen

Dienstag, 10.4.2018

9.30 Uhr Studientag in Majdanek
Arbeit an Dokumenten und mit Materialien zu vorher selbst gewählten Themen; Möglichkeit für vertiefenden Besuch des Geländes und der Ausstellung, individuelle Mittagspause
14.00 Uhr Vorstellung der Ergebnisse und Auswertung des Studienseminars; Abendessen

Mittwoch, 11.4.2018

Transfer nach Warschau und Rückflug

Hinweise zur Eigenarbeit in der Gedenkstätte:

Mögliche thematische Schwerpunkte für die Arbeit in der Gedenkstätte werden den Teilnehmenden zur Auswahl vor Beginn der Fahrt vorgestellt, können aber auch nach Absprache individuell ergänzt werden.

Die Ergebnisse können nach der Fahrt fertiggestellt werden. Die Abgabe an die Seminarleitung ist als Nachweis wegen der Fördermittel verpflichtend. Die Ergebnisse werden allen Seminarteilnehmenden später zur Verfügung gestellt.

Teilnahmebedingungen

Zielgruppe:

Junge Erwachsene bis 27 Jahre (PädagogInnen, besonders mit den Fächern Geschichte, Religion, Pädagogik u.a.), ggf. SchülerInnen ab Kl. 10 anmelden. Unterrichtsbefreiung ist möglich.

Die Maßnahme wird mit Mitteln aus dem KJP (Kinder- und Jugendplan) gefördert. Die Zahl der geförderten Teilnehmenden bis 27 liegt bei max. 16 Personen.

Ältere Erwachsene/PädagogInnen können in begrenzter Anzahl teilnehmen.

Teilnahmebeitrag:

Der Teilnahmebeitrag umfasst Unterkunft/Verpflegung, Transfers, Exkursionen und Seminarkosten in Polen.

Die Anreise nach Warschau und die Abreise ab Warschau ist individuell zu buchen und von den Teilnehmenden selbst zu finanzieren.

bis 27jährige zahlen 345,00 €

PädagogInnen über 27 Jahre zahlen 640,00 €.

Andere Teilnehmende über 27 Jahre zahlen 695,00 €.

Die Unterkunft erfolgt in Doppelzimmern, der Einzelzimmerzuschlag beträgt 135,00 €.

Weitere Kooperationspartner:

Staatliches Museum Majdanek

Bildungswerk der Humanistischen Union NRW, Essen

Leitung: Gerda E.H. Koch, Timm C. Richter (Historiker)

Anfragen/Anmeldungen

zum Studienseminar in Majdanek:

Gerda E.H. Koch, Vorstandsmitglied der GEE,
koch@gee-online.de, kochkillinger@t-online.de,
Tel.: 02361-655462.

Wilhelmstr. 46, 45661 Recklinghausen

ANMELDUNG

Ich melde mich verbindlich zu dem Studienseminar in Majdanek an:

Vorname: _____

Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel/Fax: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Schulform/Fächer: _____

(ggf.) _____

Datum/Unterschrift: _____



GEE · Pädagogische Akademie

Gesellschaft für Evangelische Erziehung und Bildung (GEE)
Am Burgacker 14-16 · 47051 Duisburg · Tel. 0203-548728
Mail: kontakt@gee-online.de · Internet: www.gee-online.de

FORTBILDEN · UNTERSTÜTZEN · VERNETZEN



GEE-Tg. 18/02/04

Studienseminar
im Staatlichen Museum Majdanek
für Pädagoginnen, Pädagogen
und junge Erwachsene/Jugendliche

**Orte und Zeugnisse national-
sozialistischer Verbrechen
im Raum Lublin
mit Warschau, Lublin, Majdanek,
Sobibór, Belżec**

**und jüdischen Spuren in Lublin,
Włodawa, Zamość und Izbica**

3. – 11. April 2018



GEE · Pädagogische Akademie
Gemeinsam · Evangelisch · Engagiert